

# Neue Zürcher Zeitung

NZZ – GEGRÜNDET 1780

Donnerstag, 25. Mai 2023 · Nr. 119 · 244. Jg.

AZ 8021 Zürich · Fr. 5.30

## Keine Frau hat mehr Zeit im Weltraum verbracht

Die 63-jährige Peggy Whitson ist Anfang Woche auf der ISS angekommen

NELLY KEUSCH

Eigentlich könnte Peggy Whitson entspannt ihren Ruhestand geniessen. Die Astronautin hat alles erreicht: 665 Tage hat sie im Weltall verbracht, mehr als jede andere Frau und mehr als jeder andere amerikanische Astronaut. Weiterhin hält sie die Rekorde für die längste Zeit, die eine Frau sich ausserhalb ihres Raumfahrzeugs aufgehalten hat, nämlich 60 Stunden und 21 Minuten, und für die meisten Ausserbordeinsätze einer Frau, nämlich zehn. Im Jahr 2018 beendete sie im Alter von 57 Jahren ihre Nasa-Karriere als älteste Frau, die je im Weltall war.

Doch Peggy Whitson hat noch nicht genug. Vor wenigen Tagen ist sie wieder in den Weltraum aufgebrochen – als Kommandantin der privaten Mission Ax-2 des Raumfahrtunternehmens Axiom Space. Am Montag dockte ihre Kapsel an der Raumstation ISS an, wo Whitson und ihre Passagiere zehn Tage bleiben werden.

Es ist Peggy Whitsons vierter Aufenthalt im All, und er ist deutlich kürzer als ihr längster, der 289 Tage dauerte. Für ihre Mitreisenden hingegen ist es das erste Mal, dass sie die irdischen Gefilde verlassen: Mit ihr aufgebrochen sind die Stammzellenforscherin Rayyanah Barnawi, die nun die erste saudiarabische Astronautin ist, der Luftwaffenpilot Ali al-Karni und der amerikanische Rennfahrer und Geschäftsmann John Shoffner. Die Gäste werden während ihres Aufenthalts auf der ISS Zugang zu den meisten Bereichen der Raumstation erhalten und dort auch Experimente durchführen.



Peggy Whitson  
Astronautin

Axiom Space arbeitet mit der Nasa zusammen, um Privatpersonen zur internationalen Raumstation zu bringen. Im vergangenen Jahr führte das Unternehmen den ersten rein privat organisierten Flug zur ISS durch. Die Teilnehmer zahlten damals laut Medienberichten je 55 Millionen Dollar dafür. Von der Crew des nun stattfindenden zweiten Flugs hat nur John Shoffner sein Ticket selbst gezahlt, die Teilnahme von Barnawi und al-Karni wird von Saudiarabien finanziert.

### Im Weltall zu Hause gefühlt

Peggy Whitson ist bei dem texanischen Unternehmen, das unter anderem von dem ehemaligen Nasa-Programmdirektor Michael Suffredini gegründet wurde, als Direktorin für bemannten Raumflug beschäftigt. 2021 gab Axiom Space bekannt, dass sie die zweite Mission des Unternehmens leiten werde.

Dem Nachrichtensender NBC sagte Whitson bereits bei ihrem Renteneintritt, dass sie hoffe, bald wieder im Weltraum zu sein. Nur fünf Jahre später hat sie dieses Ziel erreicht. «Ich liebe es, ins Weltall zu fliegen. Es ist der Ort, an dem

ich mich immer am meisten zu Hause gefühlt habe», sagte sie der NBC kurz vor ihrem Abflug.

### Chefin des Astronautenbüros

Laut eigenen Angaben entschied Peggy Whitson bereits als Kind, Astronautin zu werden, als sie 1969 im Fernsehen die Mondlandung verfolgte. Später studierte sie Biochemie und promovierte, 1989 fing sie an, als Forscherin bei der Nasa zu arbeiten. 1996 begann sie mit der Astronautenausbildung, 2002 fand ihr erster Flug ins All statt.

Es folgte eine steile Astronautenkarriere: Auf ihrer zweiten Mission im Jahr 2007 war Whitson die erste Frau, die die ISS leitete, von 2009 bis 2012 hatte sie als Leiterin des Astronautenbüros die höchste Führungsposition für aktive Astronauten inne – ebenfalls als erste und bisher einzige Frau.

Bei Axiom Space hat sie nun die Chance, neue Rekorde aufzustellen. Ihr jüngster Flug rückt sie auf der Rangliste der längsten Gesamtzeit im Weltraum, auf der sie bisher den zehnten Platz belegte, zumindest einen Platz nach oben. Vom ersten Rang trennt sie aber noch einiges: Der Russe Gennadi Padalka war insgesamt 878 Tage im All.

Und auch um einen neuen Rekord für die älteste Frau im Weltraum aufzustellen, wird Peggy Whitson sich noch etwas gedulden müssen. Der von ihr aufgestellte Rekord wurde 2021 von Wally Funk gebrochen, die mit Jeff Bezos ins All flog – im Alter von 82 Jahren.